



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Die Känguruh-Methode

Mehr als nur Aufbau der
Eltern-Kind-Beziehung.

Katharina Gabriel, Elbe Klinikum Stade
Christin Heuer, Helios Klinik Schwerin
Katharina Sagan, Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift

28. Juni 2010

Gliederung

1. Die Känguruh-Methode
2. Fallbeispiel
3. Voraussetzungen
4. Effekte für das frühgeborene Kind und deren Eltern
5. Schlusswort

Die Känguruh-Methode

Hintergrund

- Känguru als Vorbild
- Enger Hautkontakt
- Mensch als „Tragling“
- Wichtigkeit des Körperkontakts

Geschichtliche Entstehung

- 1979 in Bogota (Kolumbien)
- Idee von Rey und Martinez aus der Not heraus
- Übernahme & Weiterentwicklung durch die Neonatologin Marina Marcovich
- Anfang der 80er Jahre auch in Deutschland praktiziert



Quelle: Helios Klinik Schwerin, Station A6 (Neonatologie)

Voraussetzungen

Kind

- Kreislauf und Atemsituation stabil
- den richtigen Zeitpunkt finden
- Tagesrhythmus einhalten

Eltern

- Information und Aufklärung
- die Eltern sollten genügend Zeit mitbringen
- angenehme Kleidung, die vorne zu öffnen ist (Bsp.: Bluse, Hemd)

Raum & Ausstattung

- Zugluft & direkte Sonneneinstrahlung vermeiden
- Zimmertemperatur sollte ca. 22-24°C betragen
- Intimsphäre wahren
- einen Stuhl, mit dem man eine halbsitzende Position einnehmen kann

Känguruh-Stühle



28. Juni 2010

Katharina Gabriel, Christin Heuer
& Katharina Sagan

Pflegeteam



→ es sollte genügend Personal vorhanden sein, um schnell reagieren zu können

→ beatmete Kinder werden durch zwei Pflegekräfte aus dem Inkubator zu den Eltern umgelagert

Effekte für das frühgeborene Kind

- Alle Sinne werden angesprochen: Geruchssinn, Gleichgewichtssinn, taktile und akustische Stimulation
- Stabile Vitalparameter
- Energieverbrauch ↓
- Kind erholt sich vom Stationsalltag, Spätfolgen ↓
- Kinder spüren Veränderungen (Bsp.: Unruhe in der Umgebung, Unwohlsein der Eltern)

Effekte für die Eltern

- Kontaktaufnahme & Interaktionprozess
- Wirken zufriedener mit der Situation & Versorgung ihres Kindes
- Neue Aufgabe, neue Verantwortung
- Mütter:
 - Körpertemperaturregulation des Kindes über die Haut
 - bilden größere Mengen Muttermilch
 - stillen länger
- Die Eltern lernen ihr Kind und dessen Reaktionen kennen
- Wichtigste Bezugsperson für die Kinder, emotionale Bindung

Schlusswort

Nicht nur die Eltern-Kind-Beziehung wird gefördert, sondern auch die Gesundheit des Kindes kann verbessert werden und die Eltern erhalten eine neue Aufgabe und werden durch die positiven Effekte bestärkt.

Literaturverzeichnis

- www.penaten.de
- www.grosswerden.de
- Wenn Leben mit Leid beginnt; M. Jotzo, C.F. Poets, Springer Verlag, 2006
- Kinderkrankenschwester, Heft 7, 2008

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



28. Juni 2010

Katharina Gabriel, Christin Heuer
& Katharina Sagan

13

Fragen?



28. Juni 2010

Katharina Gabriel, Christin Heuer
& Katharina Sagan

14